Berichtsvorlage
Gh/011/2026

| Beratung | Datum | Behandlung | Ziel |
|---|---|---|---|
| **Gesundheitsausschuss** | 15.10.2026 | öffentlich | Bericht |
| **Kommission für Integration** | 03.12.2026 | öffentlich | Bericht |

**Betreff:**

**Zukunft der Medizinischen und Trauma-Fachstelle bei Gh**

**Anlagen:**
Antrag Die Linke vom 14.10.2026
Sachverhalt Zukunft medizinische Traumafachstelle

**Bericht:**

Gh berichtet über die Angebots- und Aufgabenanpassungen der Medizinischen und Trauma-Fachstelle für Geflüchtete ab 01.01.2027. Die Pflichtaufgaben der Erstuntersuchungen und Impfungen für neu in Gemeinschaftsunterkünfte aufgenommene Geflüchtete werden durch Integration in die Gutachtensaufgaben des Bereichs Medizinische Dienste unter Nutzung personeller Synergien wahrgenommen. Auch wenn die Traumafachstelle in ihrer bisherigen Struktur nicht aufrechterhalten werden kann, lassen sich die etablierten Netzwerkstrukturen und der fachliche Austausch mit den relevanten Akteuren weiterhin fortführen. Darüber hinaus stehen der Zielgruppe in Nürnberg alternative Unterstützungsangebote zur Verfügung.

Aus Sicht des Geschäftsbereichs sowie der Dienststelle Gh ist eine weitere Bereitstellung von Ressourcen für die Trauma-Fachstelle zunehmend nicht mehr darstellbar. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe handelt, während gleichzeitig personelle und finanzielle Ressourcen für die Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben benötigt werden. Zudem stehen die hierfür erforderlichen Drittmittel nicht zur Verfügung.
Angesichts der aktuellen Haushalts- und Finanzlage sowie unter Berücksichtigung der strategischen Ausrichtung im neuen Leitbild des Gesundheitsamtes kann das bestehende Angebot daher künftig nicht mehr in der bisherigen Form aufrechterhalten werden.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtkosten** | € | **Folgekosten** | € pro Jahr |
| | | ☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum | |
| davon investiv | € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐